

Glas ist nicht gleich Glas

Was in den Altglascontainer gehört und was nicht

Ein kaputter Spiegel, das zerbrochene Sektklas von der letzten Party oder die Blumenvase, die beim Hausputz vom Tisch gefallen ist – das ist doch alles Glas und kann im Altglascontainer um die Ecke entsorgt werden! Falsch, denn nicht alles, was aus Glas ist oder mit Glas gefertigt wurde, gehört auch in den Altglascontainer.

Doch was gehört dann eigentlich hinein?

Die Kurzformel lautet: Alle Glasverpackungen, in denen vorher Lebensmittel und Getränke verpackt waren, werden im Altglas entsorgt. Das heißt Einweg-Getränkeflaschen und Konservengläser genauso wie Marmeladengläser oder sonstiges Verpackungsglas. Das gilt ebenso für pharmazeutische Verpackungen wie Behälter für Hustensaft oder Augentropfen. Darüber hinaus gilt die Grundregel: Was nicht durch die Öffnung passt, gehört auch nicht in den Container. Wer sich an diese Regeln hält, macht schon viel richtig beim Glasrecycling. Denn zum Beispiel Spiegel- oder Fensterglas hat im Altglas nichts verloren. Trinkgläser, Glühbirnen oder Porzellanteller passen zwar durch die Öffnung in den Container, werden aber im Restmüll entsorgt.

Aufklärungskampagne „Nicht alles passt ins Altglas“

Um darüber zu informieren, was in den Altglascontainer gehört und was nicht, hat die Initiative der Glasrecycler eine Verbraucherkampagne ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Nicht alles passt ins Altglas“ zeigen humorvolle Motive auf unserer Internetseite und auf Flyer, die im Umweltamt im 2. Stock ausliegen, was garantiert in den Container gehört. Die Kampagnenwebsite www.was-passt-ins-altglas.de und der Informationsflyer erklären aber auch, warum richtiges Glasrecycling so wichtig ist: Glas ist zu 100 Prozent ohne Qualitätsverlust wieder verwertbar und Recyclingglas ist die wichtigste Grundlage für neue Glasverpackungen wie Glasflaschen oder -konserven.

WAS PASST INS ALTGLAS UND WAS NICHT?

PASST!	PASST NICHT!
<ul style="list-style-type: none">• Getränkeflaschen• Konservengläser• Marmeladengläser• pharmazeutische Glasbehälter• sonstiges Verpackungsglas• Senfgläser oder sonstiges Verpackungsglas, das vom Verbraucher in der Zweitnutzung als Trinkglas genutzt wird	<ul style="list-style-type: none">• Porzellan/Keramik• hitzebeständiges Glasgeschirr• Behälter aus Bleiglas wie z. B. Blumenvasen, Aschenbecher oder Weingläser• Trinkgläser• Glühbirnen und Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren• Fensterglas• Spiegel• Weihnachtsbaumkugeln• Autoscheiben und -lampen• Ceran-Kochfelder

Über die Initiative der Glasrecycler

Die „Initiative der Glasrecycler“ will Verbraucher über die richtige Altglasentsorgung informieren. Sie setzt sich zusammen aus der „Grüne Punkt“ – Duales System Deutschland GmbH (DSD) – einem früheren Anbieter von Rücknahmesystemen – und dem Aktionsforum Glasverpackung – einer Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland. Zum Aktionsforum Glasverpackung zählen 13 Mitgliedsunternehmen. Es sieht sich als unternehmensübergreifende Interessenvertretung der Branche. Die Initiative der Glasrecycler lädt Interessenten herzlich dazu ein, der Initiative beizutreten und diese zu unterstützen.

Initiative der Glasrecycler im Aktionsforum Glasverpackung c/o Bundesverband Glasindustrie e.V.
Am Bonnehof 5, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211 4796-134, Fax: 0211 951 37-51
www.was-passt-ins-altglas.de / presse@was-passt-ins-altglas.de